



Leben wie Gott in Frankreich und Dini Seel ä chli la bambälä la



**Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.
Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee,
der Herbst, der bringt Trauben,
der Winter den Schnee.**

Deutsches Volkslied, ~1900

Ja, die Jahreszeiten! Meine Lieblings-Jahreszeit ist der Sommer. Ich habe das gerade wieder erlebt. Ich hatte mir eine Auszeit in Südfrankreich „gegönnt“. Wir waren mit den Kindern dort. Es war schön. Für die Teenager und die Erwachsenen. Es lebt sich einfach «einfach» dort. Eben «wie Gott in Frankreich».

Dort im Süden ist der Sommer ja schon viel früher im Jahr ein treuer Gast und bleibt bis in den Herbst. Dort, in meiner Ferienwoche, so im grünen Gras unter einem Baum im Schatten am Ufer eines Flusses liegend, habe ich über das Sprichwort nachgedacht, «Leben wie Gott in Frankreich.»

Ich muss wohl etwas eingeschlafen sein dabei. Denn ich träumte und sah Adam und Eva mit den Tieren im Paradies. Gott und die Engel wandelten mit ihnen im Garten Eden. Es war ein harmonisches, liebliches Bild. Ein Bild von einem unbeschwerteren Leben.

Wie muss es wirklich gewesen sein, im himmlischen Paradiesfrieden? Die Bibel sagt immer wieder: Es war sehr gut. Vielleicht etwas wie im Frühsommer in Frankreich? Darf man das sagen? Ich habe es jedenfalls so geträumt.

Das Sprichwort hat schon etwas Wahres: Das *Savoir-vivre*. Die vielen Früchte, der Wein, der Käse. Die kleinen Dörfer, in denen alles funktioniert und gleichzeitig man sich fragt, wie die Steine noch zusammenhalten. Die mittelalterliche Kirchen zum Beispiel, die verwendet werden und nicht einfach nur aufgeräumte Museen sind. Männer in der Brasserie und Familien, die Baguette in der Boulangerie kaufen und Pain au Chocolat. Es riecht nach Karamell, Butter und Kakao.



Auf den Bänken am Dorfplatz und beim Boule treffen sich die Senioren und reden.

Was macht die Harmonie in diesem Bild? Weder Überfluss noch das Maximale, was man aus dem Leben herausholen kann. Es ist ein einfaches Leben. Aber eben unglaublich schön. Vielleicht ist es einfach das: Die Menschen haben Zeit. Man redet, kennt sich, kommt miteinander ins Gespräch. Das Leben mit seinen einfach-schönen Seiten, eine lange Mittagspause und langes Essen am Abend sind wichtig. Nicht der Stress, nicht das, was noch sein könnte, sondern das Leben steht auf der Tagesordnung.

Im 1. Buch Mose steht, wie es gut und einfach war am Anfang. Da steht, dass Gott alle Tiere und alle Menschen kannte, ihnen begegnete und sich nach ihrem Wohl erkundigte: Und am Abend wandelt Gott durch den kühlen, rauschenden Wald, als wollte er allen Tieren „Gute Nacht“ sagen (1. Mose 3,8). Und er sagt: «Schlaff gut. Es ist alles in Ordnung. Erst kommt der Abend und dann der neue Tag mit seiner neuen Aufgabe.»

Ich nehme mir für den Sommer vor, einfach zu leben. Reisen mit Zeit. Abende mit Spaziergängen am Fluss. Lagerfeuer machen, Reden, sich bewegen nach Musse und nicht nach Müssen. Lesen, Musik hören und Musizieren.

Das Leben genießen, wie Gott im Paradies. Nicht im Überfluss, sondern mit Genuss an dem, was ist – es ist ja so viel.

Ich bin gespannt, wie es wird. Und, wenn es Ihnen Freude macht: Ich wäre wirklich interessiert an Ihrer „Sommer-Geschichte“.

[Schreiben Sie mir ein Mail oder einen Brief, eine Karte oder ein WhatsApp.](#)

Herzlich, Pfr. Johannes C. Keller
Ref. Pfarramt Dättlikon-Pfungen
Hinterdorfstr. 8, 8422 Pfungen

Johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

5 Fragen an... dritter Teil

Die aktuellen Mitglieder der Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen stellen sich im kommenden Jahr nicht mehr zur Wiederwahl. Es sind neue engagierte Personen gefragt. Wir haben nachgefragt, welche Aufgaben mit dem Amt verbunden sind – und was es so spannend und erfüllend macht.



Carolin Voit

Ressort Freiwillige und Diakonie

Welche Aufgaben umfasst das Ressort Freiwillige und Diakonie?

Mein Ressort beinhaltet Freiwillige für die verschiedenen Aufgaben zu engagieren und zu betreuen. Es gibt einen Leitfaden für den Bereich Freiwilligen-Arbeiten, wo viel Hilfreiches drinsteht. Die Aufgaben im Bereich Diakonie sind zum Beispiel das Mitfahren auf Pro Seneclute Ausflüge, Menschen in verschiedenen Lebenslagen besuchen, Teilnahme am Geburtstagskaffe mit dem Pfarramt, Ideen entwickeln und umsetzen im Rahmen der Konfetti-Kirche.

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Monat auf?

Als ich mich vorstellte bei der Kirchenpflege wurde mir gesagt, die Arbeitszeit umfasst ca. 4-6 Stunden pro Woche. Dies ist aber ebenso individuell wie die Kirchenpflegende selbst ist. Ich bin pensioniert und helfe mit voller Freude mit, wo ich kann.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?

Lustigerweise fast dasselbe, was ich auch vermissen werde. Die Gespräche, aber auch das Anpacken, einfach «machen» können. Unser gegenseitiges Helfen unter den Kirchenpflegerinnen.

Was wirst du vermissen?

Ich werde die gute, produktive Zusammenarbeit missen, ebenso den Kontakt und die vielseitigen Gespräche mit den Menschen. Da wir die Angebote der Konfetti-Kirche weiterhin betreuen und ausbauen wollen, werde ich dabeibleiben, aber nicht mehr mit einer Ressortverantwortung.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?

Gute Ideen, viele erlebnisreiche Stunden in unserer Kirchgemeinde und ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Pfarramt und unseren Angestellten.

Brigitte Schlumpf

Ressort Diakonie und Freiwilligenarbeit

Welche Aufgaben umfasst das Ressort?

Die Ressortleitung Diakonie und Freiwilligenarbeit ist verantwortlich für den Aufbau und die Pflege einer diakonisch-seelsorgerlichen Präsenz und die Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit. Sie trägt Verantwortung für die Rahmenbedingungen und die strategische Steuerung der Freiwilligenarbeit in allen Handlungsfeldern, Förderung der Freiwilligenarbeit, insbesondere in Bezug auf neue Freiwillige und neue Projekte (z.B. Konfetti-Kirche). Klingt aufwändig und kompliziert, ist es aber nicht. Zusätzlich helfe ich gerne mit bei der Redaktion und Gestaltung von Chilebrugg und Bindestrich, was sehr viel Spass macht und dazu führte, dass ich beide Blättli sorgfältig durchlese (und nicht entsorge, wie etliche, die ich kenne).

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Monat auf?

Ca. 3-5 Tage (inkl. Sitzungen) manchmal weniger, manchmal mehr, je nach Saison.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?

Immer wieder die grossen, gemeinsamen Gottesdienste (wie Konf-, Badi- oder Gärtnererei-Gottesdienste), wo ich etliche kirchenferne Menschen dazu bewegen konnte, zu helfen oder mitzukommen, sowie die Anerkennung und Wertschätzung der ausgeführten Arbeiten.

Was wirst du vermissen?

Den ausgezeichneten Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?

Mit Elan dabei sein und Freude an den gestellten Aufgaben zu haben (manchmal herausfordernd, manchmal einfach nur schön).

Jenny Uebelhart

Ressort Finanzen

Welche Aufgaben umfasst das Ressort Finanzen?

Das Ressort ist sowohl umfang- als auch abwechslungsreich. Von kleinen Aufgaben wie Bargeld in den Kassen bewirtschaften bis zu grossen, wie Erstellung des Budgets

und der Finanzplanung ist alles dabei. Den Überblick über den Finanzhaushalt behalten, den Austausch mit der Finanzabteilung der Gemeinde Dättlikon und der Rechnungsprüfungskommission pflegen.

Die Finanzbuchhaltung, wie auch die Erstellung der Dokumentationen Budget und Jahresrechnung, werden von der Gemeinde Dättlikon im Mandat für uns erledigt. Trotzdem geht jeder Beleg durch die Hände der/des Ressortverantwortlichen und man trägt die Verantwortung für die korrekte Kontierung und Verbuchung. Es sind Sorgfältigkeit und das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern gefragt.

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Woche auf?

Das «laufende Geschäft» ist in 1-2 Stunden pro Woche erledigt, die grossen Arbeiten wie Budgetierung und Jahresabschluss sorgen für saisonale Spitzen im Umfang von mehreren Arbeitstagen.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?

Unsere zahlreichen Anlässe boten viele Highlights, die frischeste Erinnerung ist für mich das Tastenheimspiel-Konzert unserer Musiker. Es war eine tolle Manifestierung des Zusammenschlusses und des entstandenen Miteinanders auf allen Ebenen.

Was wirst du vermissen?

Ich gebe das Amt in neue Hände und der entstandene Teamspirit geht nicht verloren, da alle weiterhin in irgendeiner Weise der Kirchgemeinde erhalten bleiben. Es wird für mich also nichts zu vermissen geben.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?

Mut zur Veränderung. Die Gemeinde braucht keine Kopie der aktuellen Amtsinhaber, sie braucht Menschen, die den Mut haben auf dem erschaffenen Fundament etwas Neues aufzubauen. Es gibt so viel Raum für neue Ideen und Wege, ich wünsche mir, dass er genutzt wird.

Sind sie interessiert?

Dann melden Sie sich ganz unverbindlich im Sekretariat unter:
052 315 14 30 oder per E-Mail unter sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch.

Wir, die aktuelle Kirchenpflege, sind noch bis Juni 2026 im Amt. Wir geben gerne Auskunft und zeigen Ihnen die grossen Möglichkeiten und Chancen. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Engagement.

Zwischen Himmel und Erde

Rückblick auf die Lange Nacht der Kirchen

«Und er setzte sich wieder auf seine Wolke und begann erneut zu frohlocken.»

Im Chilehaller Dättlikon wurde zum Film „Ein Münchner im Himmel“ gebeten und mit entsprechend Bayrischer Verpflegung aufgewartet.



Es waren ca. 30 Personen anwesend und genossen die entspannte Atmosphäre und den Austausch bei Weisswürsten, Brezen und Bier.

«Tritt ein in die Konversation mit dem Himmel!»

Rund um die Kirche Pfungen hatte das Team vom LifeTap einen interaktiven Parcours mit Audiostationen eingerichtet zu verschiedenen Glaubensfragen, die zum Nachdenken, Beten und Basteln anregten.



Die anschliessende Celebration in der Kirche war wie ein Konzert der LifeTap Band mit religiösen (Worship)-Liedern. Im Anschluss gabs beim Eindunkeln einen Apero am Lagerfeuer. Leider hatten nur wenige Besucher den Weg zur Kirche gefunden.

Upcycling-Workshop

Upcycling heisst, nicht mehr genutztem Material einen neuen Verwendungszweck zu geben. Dabei kann viel Schönes entstehen. An unserem zweiten Workshop-Abend gestalten wir in gemütlicher Runde unterschiedliche Blumen aus Kartonrollen (Haushaltspapier oder WC-Rollen).



Wann: Donnerstag, 10. Juli, 19:00 Uhr
Wo: Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8
Kurskosten: gerne ein Beitrag an die Unkosten ins Kässeli
Kursleitung: Irene Baumann Bachmann
Mitnehmen: Schere, Lineal

Anmeldung: bis Montag, 7. Juli an sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch oder unter 052 315 14 30

Urlaub in Ponte Tresa

Vom 11.–16. Mai fanden die ersten Seniorenferien in der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen statt. 16 mutige und neugierige Rentnerinnen und Rentner freuten sich auf diese Woche im Tessin.

Wir hatten Glück in vielerlei Hinsicht: die Stimmung war gut, es gab keine schlecht gelaunten Gäste, ein prima Service des Hotels Tresa Bay, ein Familienbetrieb, der Gastfreundschaft gross schreibt. Das Essen war gut und das Wetter war uns hold, eine gute Mischung aus Wolken, Sonne und ab und zu Regentropfen begleitete uns die Woche hindurch. Mit Christian Dürr vom Apfelcar unternahmen wir viele Ausflüge nach Sognono, Ascona oder auf den Monte Lema.



Wir freuen uns, wenn wir die nächsten Ferien wieder so erfolgreich gestalten können und sich noch einige Leute entscheiden können, uns zu begleiten. Es hat noch Platz für mehr!

Pfrn. Angelika Steiner

Veränderungen im Sigristinnen-Team Pfungen

Nach eineinhalbjähriger Tätigkeit als Sigristin zieht sich Daniela Vogt in die stille Reserve zurück, das heisst sie wird uns bei Bedarf weiterhin zur Verfügung stehen, übernimmt aber nicht mehr regelmässig Dienste. Sie wird sich auch weiterhin um den Blumenschmuck vor der Kirche Pfungen kümmern.

Wir danken Daniela Vogt ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde, den sie immer mit viel Herzblut und Freude versehen hat.



Neu im Sigristinnen-Team Pfungen begrüssen wir Katrin Moor. In unserer Kirchgemeinde aufgewachsen und seit vielen Jahren im Hort der Schule Pfungen tätig, wo sie per Ende Schuljahr nun pensioniert wird, ist sie vielen Pfungemern ein bekanntes Gesicht. Mit ihrem Wunsch nach einer sinnstiftenden Tätigkeit in unserer Gemeinde nach der Pensionierung ergänzt Katrin Moor das Sigristinnen-Team in Pfungen und macht sich bereits mit den verschiedenen Gottesdienstformaten vertraut.

Wir wünschen Katrin Moor viel Freude bei der Ausübung des Sigristinnenamtes.

Susanne Häne, Ressort GD und Musik

Agenda Chilebrugg Nr. 7 für die Zeit vom 27. Juni bis 25. Juli

Gottesdienste und Veranstaltungen



Chilekafi im Anschluss an den Gottesdienst



Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst,
Pfr. Johannes Keller
Musik: Margrit Wetter und Singkreis Pfungen
Kollekte: Stiftung Wunderlampe



Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr, Kath. Kirche St. Pirminius Pfungen

Oekum. Sommer-Gottesdienst,
Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling,
bei schönem Wetter auf dem Begegnungsplatz



Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst,
Pfrn. Angelika Steiner
Musik: Cornelius Bader
Kollekte: 143 dargebotene Hand



Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr, Pfarrhaus-Garten, Pfungen

bei schönem Wetter im Garten,
Hunde sind herzlich willkommen.
Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller
Musik: Kiyomi Higaki
Kollekte: 143 dargebotene Hand



Gottesdienst für Zwei- und Vierbeiner am Sonntag, 20. Juli

Wie immer im Sommer findet einer unserer Gottesdienste im Pfarrhausgarten in Pfungen statt (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaussaal).

Für einmal sind auch Hunde herzlich willkommen!
Damit sich Hundehalter:Innen und Hunde kennenlernen können, findet vor dem Gottesdienst ein kurzer «Beschnupperungs-Spaziergang» statt, Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim «alten Schulhaus» an der Dorfstrasse 22.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, die Predigt hält Pfr. Johannes Keller, am Klavier spielt Kiyomi Higaki. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Zopf, Kaffee und die Hunde zu Hundeguezli im Chilekafi eingeladen.



Konfetti-Kirche



Laufträff

Bushaltestelle Eskimo Pfungen 18.30 Uhr,

Mittwoch, 2./ 9./ 16. und 23. Juli

Kontakt:

johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kafi-Träff

Mittwoch, 2. Juli

9.00 bis 11.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Lismi-Träff

Montag, 30. Juni und 7. Juli

14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Spielnachmittag für Alle

Sonntag 13. Juli

14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer dieser Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Familien mit Kindern

Fiire mit dä Chliinä

Freitag, 27. Juni, 17.00 Uhr

Kirche Dättlikon,
Pfr. Johannes Keller und Team
Musik: Cornelius Bader
Im Anschluss Zopf und Sirup

Elterä-Träff Pfungen

Montag, 30. Juni, 9.30 bis 11.00 Uhr

Pfarrhaus Pfungen,
mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb.
Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com

Unti-Programm

Siehe Homepage

Junge Erwachsene

Next-Nachkonftreffen

Samstag, 28. Juni, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Pfungen, Treffen für ehemalige Konfirmand:innen,

Kontakt: Pfrn. Viviane Krucker-Baud

LifeTap -

Regionaler Jugendgottesdienst

Infos: www.lifetap.ch

Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller

Tel. 079 462 46 94

johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Angelika Steiner

Tel. 079 228 47 27

angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker-Baud

(Leitung Konfteam)

Tel. 078 226 63 35

konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin

Frau Kathrin Rutishauser-Lauffer

Tel. 052 202 85 35 / Tel. 079 274 22 62

kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

Frau Annette Hostettler

Frau Cornelia Bucher

Tel. 052 315 14 30,

Di. und Do. von 9.00 bis 11.30 Uhr

(in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter)

sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Frau Tanja Klingler

Tel. 079 480 70 37

tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch